

Zusätzliche Aktivitäten:

- Schattenspiel (s. "Mäusepiff und Himmelsblau")
- Weitere Informationen über Mäuse: Unterschiedliche Lebensbedingungen und Ernährung von Stadt- und Feldmäusen (Bsp.: "D'Maus Ketti"); Gefahren für Mäuse (Mausefallen, Katzen)
- Was essen Mäuse - was können wir davon essen? Beispiel Mais: Wir machen Popcorn.
- Andere Kinderbücher über Mäuse.

Eine „Association l'EPI“

JOURNAL 7.11.86

Am vergangenen 14. Oktober wurde in Schrässig die Vereinigung „Association Luxembourgeoise pour l'Encouragement, la Promotion et l'Intégration sociale de jeunes et de jeunes adultes en détresse“ a.s.b.l. (Association l'EPI) gegründet.

Die Vereinigung zählt unter ihren Gründungsmitgliedern Juristen, Psychologen, Lehrer und Sozialarbeiter, die sich nebenamtlich in den Dienst schwererziehbarer junger Menschen stellen wollen.

Strukturelle wie auch gesetzliche Bedingungen bewirken, daß unsere staatlichen Erziehungsanstalten nicht immer in der Lage sind, den vom Jugendgericht eingewiesenen minderjährigen Jungen und Mädchen eine optimale Wiedereingliederung in unsere Gesellschaft zu sichern. Darüber hinaus sehen die Gesetzestexte keine verpflichtende Hilfsmaßnahmen für diese Menschengruppe nach Erreichen der Großjährigkeit vor.

Hier will die Vereinigung l'EPI ansetzen und mit konkreten und gezielten Vorschlägen und Aktionen den bestehenden Einrichtungen Hilfestellung geben. Auch gilt es Alternativen zu den bestehenden Großeinrichtungen auszuarbeiten und in die Tat umzusetzen. Eine Vorbereitung auf ein Leben mit und in unserer auf Leistung und Konsum fixierten, und daher schwer zu bestehenden Gesellschaft

kann kaum durch Ausgliederung aus dem sozialen Netz erreicht werden. Eher schon kann die Aufnahme des Jugendlichen in familienähnliche Kleingruppen behutsam den Übergang und die Rückführung, möglichst realitätsnah, in sein soziales Umfeld ermöglichen. Eine minimal notwendige Anpassung kann optimal nur im Experimentierfeld „Gesellschaft“ stattfinden.

Die gesetzlich verfügbaren Erziehungsmaßnahmen erlöschen generell mit Erreichen der Großjährigkeit, also mit 18 Jahren. Jedoch darf niemand annehmen, daß von einem Tag auf den anderen das Erziehungs- und Hilfebedürfnis der meisten Jugendlichen, — jetzt gesetzlich zu Erwachsenen geworden —, auf wunderbare Weise gegenstandslos geworden ist. Erfahrungsgemäß beginnen hier oft erst die echten Probleme und die lebensbestimmenden Schwierigkeiten: Arbeitssuche, Geldnöte, Unterkunft, problematischer Freundeskreis, Drogenversuchungen, verfrühte Vater-/Mutterschaft, etc.

Die urplötzlich aufgetretene Strafmündigkeit der „Erwachsenen“ beinhaltet, daß von nun an waschechte Strafmaßnahmen an Stelle gewohnter Erziehungsmaßnahmen treten. Von daher ist es von entscheidender Bedeutung, daß die entlassenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu jeder

Zeit und in jeder Lage auf die Hilfe einer Vereinigung zurückgreifen können, die sich als Ziel gesetzt hat, ihnen auch weiterhin materiell, beruflich und moralisch beizustehen.

Auch ist unsere Vereinigung bemüht, den staatlichen Erziehungshäusern bei der Gestaltung und der Durchführung ihrer Feste, Freizeitunternehmen und Aktionen jeder Art im Interesse der ihnen anvertrauten Jugendlichen tatkräftig zur Seite zu stehen.

Ein kurzer Auszug aus den Statuten soll die Ziele der Vereinigung noch klarer umreißen:

L'association a pour buts

- d'œuvrer pour le bien des jeunes et jeunes adultes devant quitter ou ayant quitté une maison d'éducation;
- de défendre les intérêts moraux, matériels et professionnels de jeunes et de jeunes adultes en détresse;
- d'initier, de soutenir et de favoriser des actions visant la réinsertion sociale de ces personnes;
- de soutenir moralement et matériellement les maisons d'éducation de l'État et de les aider dans leurs activités éducatives et créatives;
- de promouvoir, de créer, de prendre en charge ou de gérer des structures né-

cessaires à la réalisation de ces buts.

Der gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Schutz William, Präsident; Kremer, Sr Willibrorda, Vize-Präsident; Hilger Françoise, Sekretärin; Schneider Camille, Kassierer; Hamen Jhang, Mitglied; Boentges Félicie, Mitglied; Reicherts-Hentges Monique, Mitglied; Max Marie-Paule, Mitglied; Edon Nico, Mitglied; Van Zijl-Bode Anne, Mitglied; Medernach Sylvie, Mitglied; Sainte-Croix Jean-Marie, kooptiertes Mitglied;

Wie jede private Vereinigung ohne Gewinnzweck, und besonders dann wenn sie im sozialen Feld tätig ist, sind auch wir auf Spenden einer solidarischen Gemeinschaft angewiesen. Wir bitten daher jede Privatperson, jede Vereinigung, jede Gesellschaft die sich mit unseren Zielsetzungen identifizieren kann und uns helfen möchte, um finanzielle Spenden auf unser Postscheckkonto

Association l'EPI asbl
CCP 85930-85

Unsere Anschrift:
Association l'EPI b.p. 2
5241 Sandweiler
WS

ASSOCIATION
ENCOURAGEMENT
PROMOTION
INTÉGRATION